

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 1. Februar 1977, 7.45 Uhr:

Der Tiroler Raum bleibt laut Wetterwarte auch heute niederschlagsfrei. Auf den Bergen wehen schwache Winde aus un- einheitlichen Richtungen. Nur in tiefen Lagen sind Plus- temperaturen möglich.

Mit Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können noch einzelne, vorwiegend kleine Lawinen von selbst abgehen. Diese bringen höchstens für exponierte Lawenstriche hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen geringe Gefahr.

Die am Wochenende mit dem Neuschnee in Kammlagen praktisch aller Richtungen entstandenen Schneebretter sind noch sehr störanfällig. Zudem bestehen die unteren Schneeschichten besonders schattseitig aus bindungslosem Schwimmschnee. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin Vorsicht, alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl. Kammanahes und schattseitiges Steil- gelände ist möglichst zu meiden. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird dringend empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, 9.00 Uhr.

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Dienstag, 1. Feburar 1977, 8.00 Uhr:

Das niederschlagsfreie Wetter bleibt auch heute bestehen.
Der Wind ist schwach und kommt aus uneinheitlichen Richtungen.
In 2000 m sind -10° bis -6° zu erwarten.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung werden einzelne Lawinen auslösen, die aber nur an besonders exponierten Stellen eine geringe Gefahr für die Talstraßen bringen können. In Kammlagen ist nach drehenden Winden die Schneebrettgefahr akut. Besonders in Schattseiten bleibt die Schneedecke durch den Schwimmschnee labil. Dies erfordert bei Schitouren und auf den Baustraßen vor allem in kammnahen und schattseitigen Steilhängen erhöhte Vorsicht.